

## Sehr mild und föhnig. Tribschnee und schwachen Altschnee in Hochlagen beachten.



2200 m

Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechtalengebirge, Lechtaler Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



Voralpenbereich



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



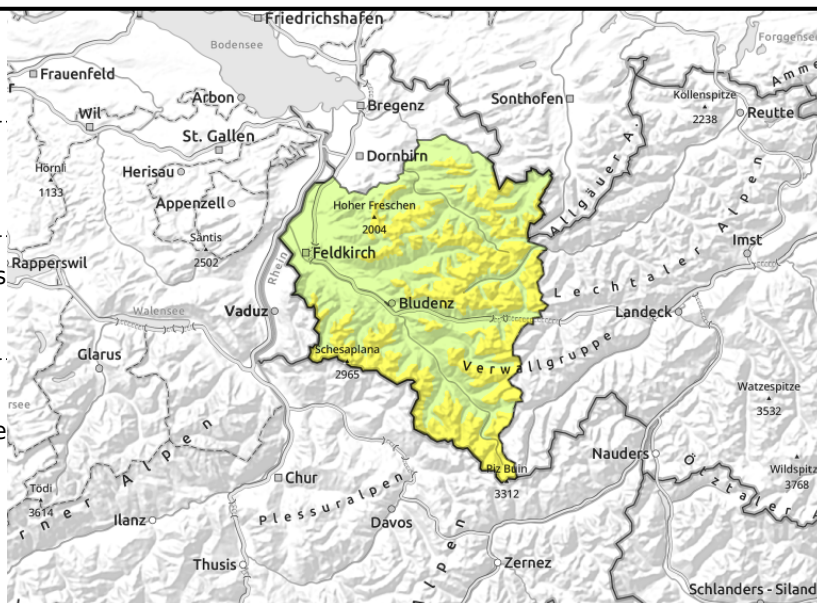
# Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023

Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



der jüngste Triebsschnee ist teils störanfällig.

> 2400 m überdeckte Schwachschichten im Altschnee sind schwierig zu erkennen



## der neuere Triebsschnee sowie Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der jüngste Triebsschnee ist vor allem schattseitig in windgeschützten, kammnahen Bereichen teils störanfällig. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in Hochlagen und in Föhngebieten. Zudem sind vor allem oberhalb ca. 2400 m besonders an steilen Schattenhängen ungünstig aufgebaute Altschneeschnichten vorhanden. Ausgelöste Lawinen können teilweise die gesamte Schneedecke mitreißen und dann auch vereinzelt groß werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

### Schneedeckenaufbau

Das windige und sehr milde Bergwetter hält an. Mit zeitweise starkem Südwestwind wurden in den letzten Tagen in höheren Lagen immer wieder neue Triebsschneeansammlungen gebildet. In hohen Lagen sind diese vor allem in windgeschützten Schattenhängen teils störanfällig. Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung wird die Schneedecke an sehr steilen Sonnenhängen im Tagesverlauf geschwächt. In Hochlagen sind vor allem in steilen Schattenhängen Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. Insgesamt hat sich die Schneedecke in den letzten Tagen mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung meist gut gesetzt und verfestigt. In Hochlagen dominieren Windverpresste und verharschte Oberflächen. Nur in windgeschützten schattseitigen Bereichen ist der Schnee noch weich. Unter 1800m liegt nur wenig Schnee und unter 1400 m ist der Boden weitgehend ausgeapert. Rückmeldungen sind derzeit aufgrund der Schneelage spärlich.

### Wetter

Nacht auf Montag: Die Nacht verläuft trocken, föhnig und verbreitet gering bewölkt. Montag: Es ziehen Wolkenfelder in der Höhe durch, es überwiegt aber der sonnige Eindruck. Mit einer Frostgrenze nahe 3000m bleibt es weiterhin außergewöhnlich mild, nachmittags beginnender Temperaturrückgang. Auf Föhnbergen bleibt es windig. Temperatur in 2000m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig, auf Föhnbergen lebhaft bis stark aus Südwest.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023

### Tendenz

Eine schwache Kaltfront sorgt am Dienstag für überwiegend trübes Bergwetter. Oberhalb von 1500m gibt es unergiebiges Neuschnee. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung ab.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



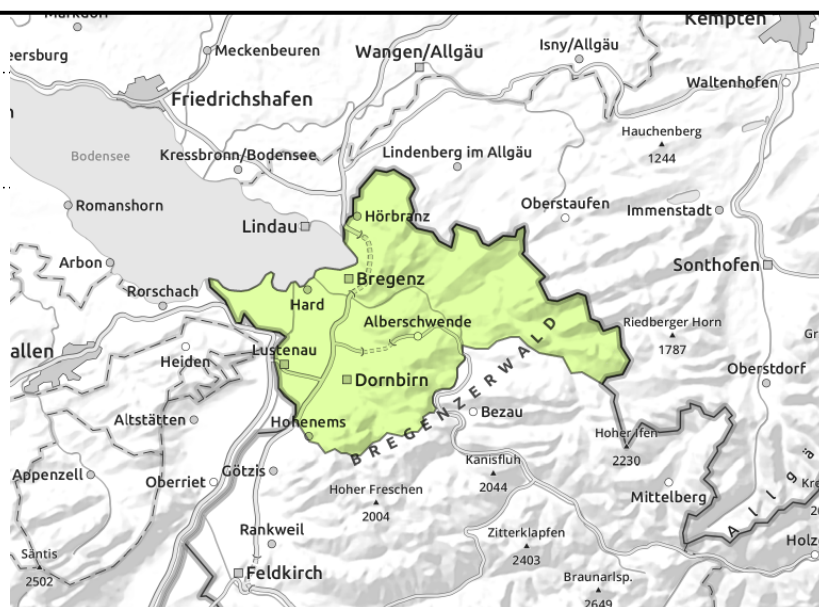
#### Exposition



## Voralpenbereich



feuchte Rutsche und  
Gleitschneelawinen



## Wenig Schnee. Im Tagesverlauf sind feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen möglich

Die Lawinengefahr ist gering. Aus noch nicht entladenen steilen glatten Hängen können vereinzelt kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche abgehen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich in den letzten Tagen mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung gut gesetzt und verfestigt. Unter 1800m liegt wenig Schnee und unter 1400 m ist der Boden weitgehend ausgeapert.

### Wetter

Nacht auf Montag: Die Nacht verläuft trocken, föhnig und verbreitet gering bewölkt. Montag: Es ziehen Wolkenfelder in der Höhe durch, es überwiegt aber der sonnige Eindruck. Mit einer Frostgrenze nahe 3000m bleibt es weiterhin außergewöhnlich mild, nachmittags beginnender Temperaturrückgang. Auf Föhnbergen bleibt es windig. Temperatur in 2000m: 2 bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig, auf Föhnbergen lebhaft bis stark aus Südwest.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

## Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

## Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

## Exposition

